

# Fusion der IK-Nummern und die Einführung eines einheitlichen KIS bei der Standortvernetzung

5. Klinikkongress Ruhr

Forum 4: Medizincontrolling & QM vernetzt

Dr. Daniel Napieralski-Rahn – Kaufm. Geschäftsführer



**RUHRLANDKLINIK**  
Westdeutsches Lungenzentrum

ein Tochterunternehmen des  
**Universitätsklinikum Essen**

# Agenda

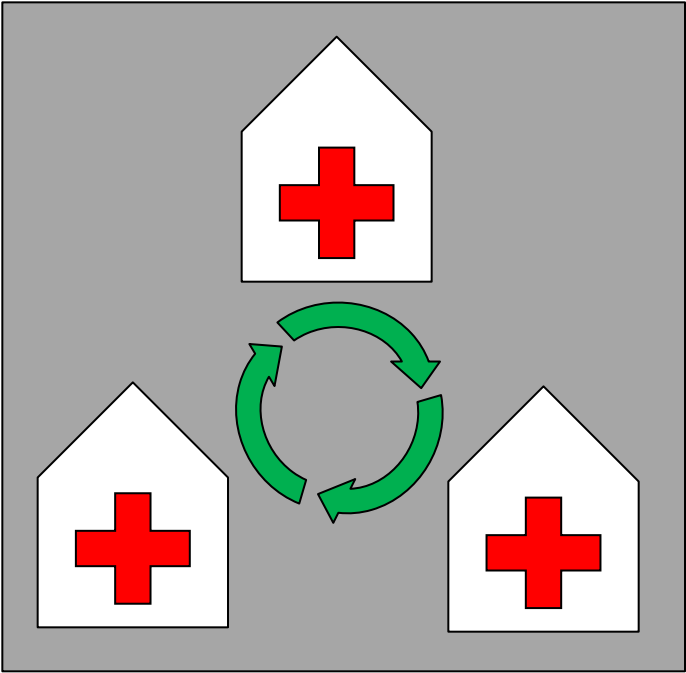
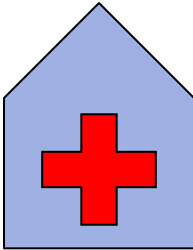
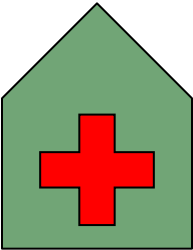
- Ausgangslage / Szenarien
- Vorteile
- Nachteile
- Fazit



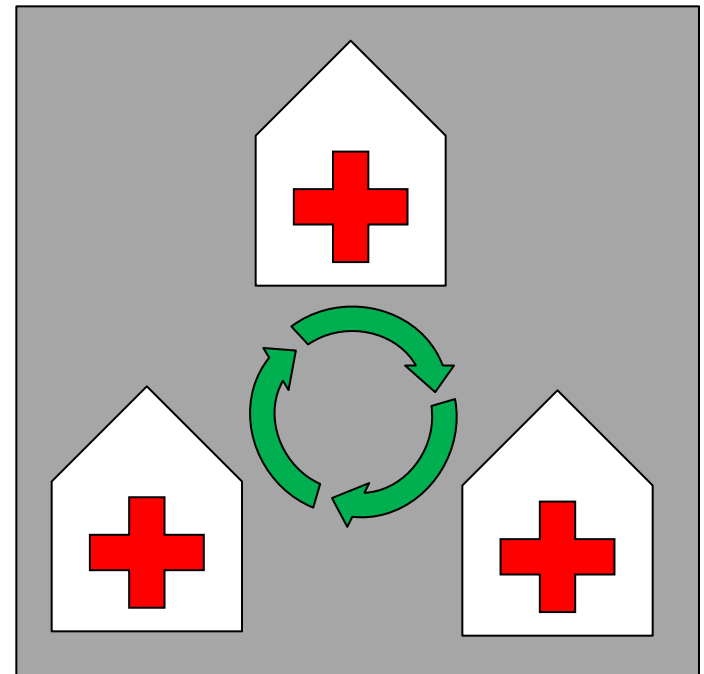
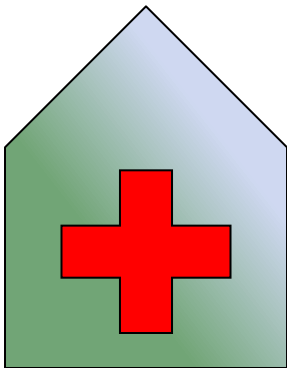
# Ausgangslage

Fusion der IK-Nummern und die  
Einführung eines einheitlichen KIS  
bei der Standortvernetzung

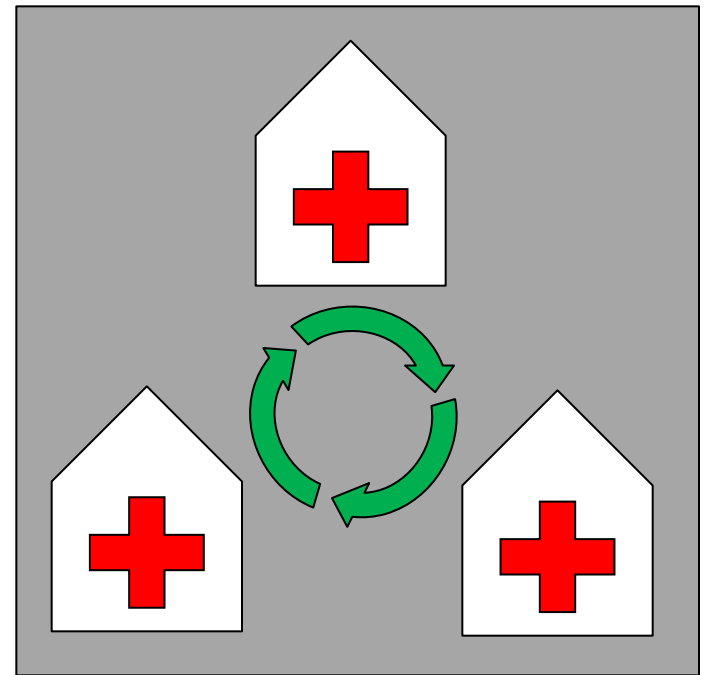
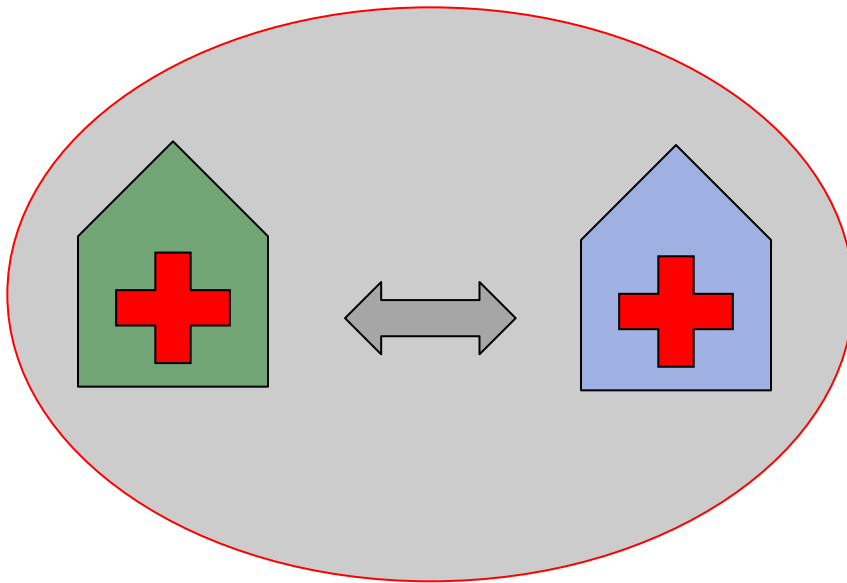
# Ausgangslage



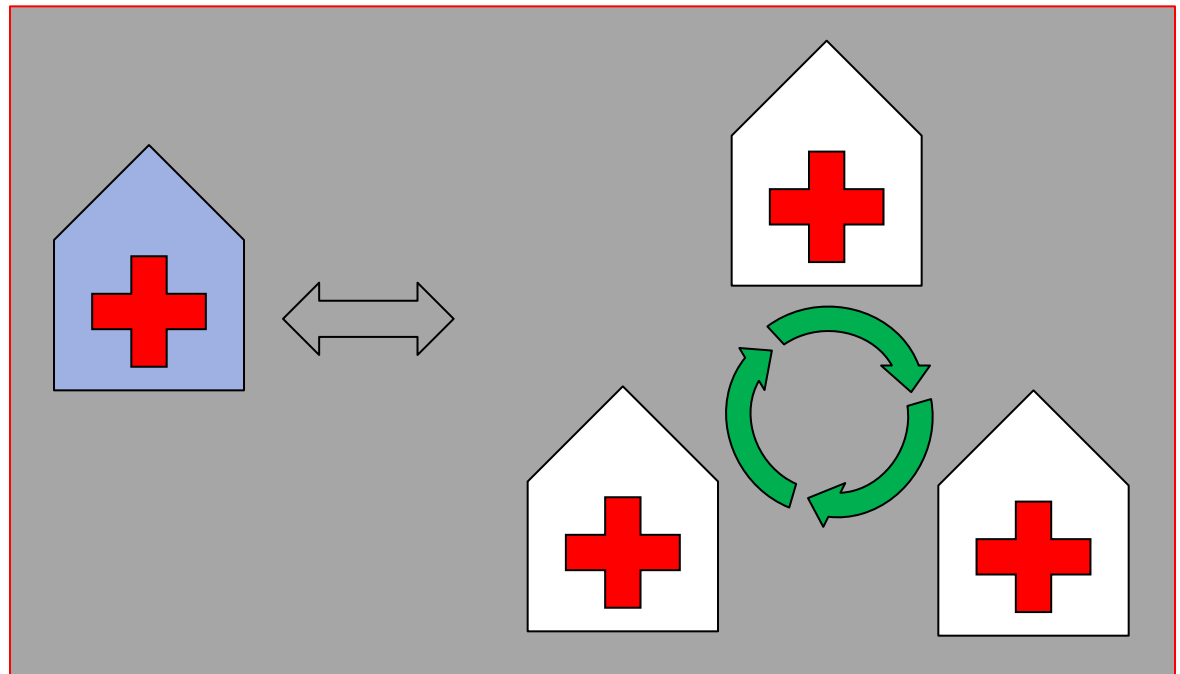
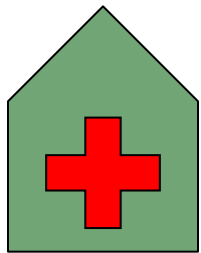
# Szenario 1 – Verschmelzung



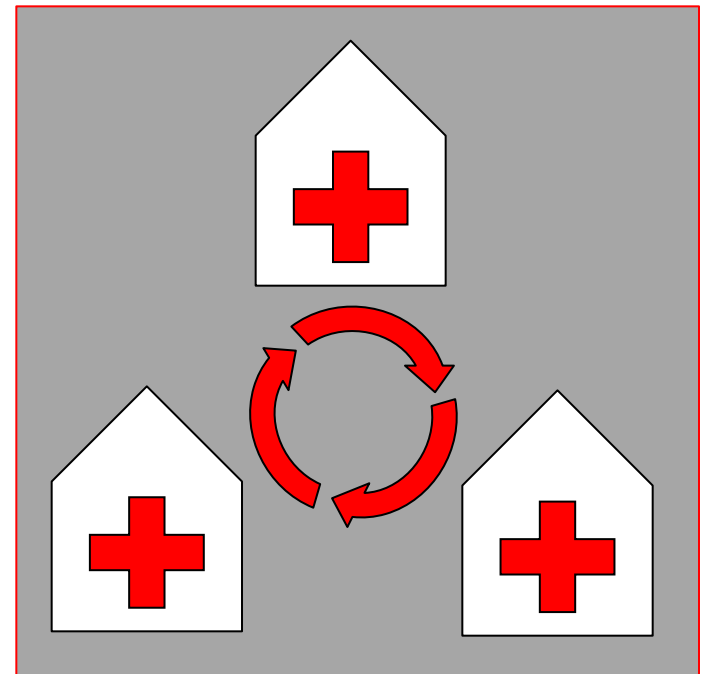
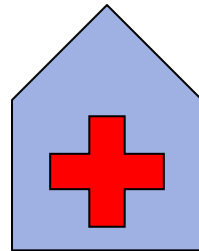
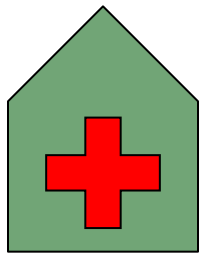
## Szenario 2 – neuer Verbund



## Szenario 3 – Akquisition



## Szenario 4 – Konsolidierung der Systemlandschaft





# Vorteile

- Verbesserte Datenbasis
  - Standortunabhängige Patienteninformationen
- Reduzierte Betriebskosten
  - Langfristiger Schulungsaufwand durch Plattformstrategie
  - Einfachere Redundanz in der Serverlandschaft
  - Wartungskosten
- Reduzierte Folgeinvestitionen
  - Modul- und Funktionserweiterungen (Lizenz & DL)
- Globalbudget → verbesserte Verhandlungssituation



## Nachteile / Risiken

- Zeitproblem / Timing
  - Einheitlicher Feststellungsbescheid (Dauer und Zeitpunkt)
  - Alte Bescheide ungültig, Abrechnung bis zur Umsetzung (?)
- Abwicklung der Abrechnung im redundanten Alt-KIS (MDK, Korrekturen)
- Manuelle Fallmutation
  - Abrechnung darf retrospektiv nicht geändert werden
  - Basis für Budgetverhandlung muss prospektiv korrigiert werden
  - Fallzusammenlegung senkt Budgetsumme und Fallzahl
  - Umgang mit Jahresüberliegern bei Katalogwechsel (DRG/PEPP)



## Nachteile / Risiken

- Hoher Customizing-Aufwand im Ziel-KIS
  - Leistungsstellen, Einsender, Fachabteilungen, Stationen, Views
  - Geschäftspartnerkataloge, Tarifwerke
  - Patientenhistorien / Altdatenübernahme
  - Schnittstellen und Subsysteme
  - Initial hoher Schulungsaufwand KIS-Wechsel
- Fallidentifikation ohne EMPI, insbesondere in Archiven
- Zunehmende Abhängigkeit von KIS-Anbieter und nicht steuerbarer Marktdynamik (Tieto, THCS, Siemens, Cerner, Agfa, SAP,...)



## Fazit

- Szenario 1: logischer Schritt bei IK-Fusionen / Verschmelzung
- Szenario 2: möglicher Schritt bei Verbundbildung
- Szenario 3: hemmt Investitionstätigkeit bei Akquisition
- Szenario 4: konsequenter Schritt bei Konsolidierung vor Wachstum



# Thesen

*Bei konsequenter Umsetzung abnehmender Aufwand je Akquisition (Vernetzung und Fusion) im Rahmen einer Wachstumsstrategie.*

*Bei konsequenter Umsetzung zunehmende Abhängigkeit von immer weniger Anbietern ohne kurzfristiger Ausweichstrategie und zunehmendes Risiko der falschen / suboptimalen Systempartnerschaft.*



# Fragen?

Vielen Dank!



**RUHRLANDKLINIK**  
Westdeutsches Lungenzentrum

ein Tochterunternehmen des  
 **Universitätsklinikum Essen**